Presseinformation

28. November 2005

Abschlussveranstaltung des „GEKO“-Projekts

Mikl-Leitner: Regionen müssen Gender Mainstreaming umsetzen

Am kommenden Mittwoch, 30. November, findet in Obersdorf (Gemeinde Wolkersdorf, Bezirk Mistelbach), eine internationale Netzwerkkonferenz zum Projekt „Gendersensible Kooperationen in der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung“ (GEKO) statt. Die Eröffnung der Konferenz, die unter dem Motto „Chancengleichheit für Männer und Frauen, Vernetzung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Rückblicke – Ausblicke – Neue Möglichkeiten“ steht, wird Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner vornehmen. „Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben sich zur Gender Mainstreaming-Strategie bekannt, umgesetzt werden muss sie in den Regionen, um Chancengleichheit für beide Geschlechter zu erreichen. Niederösterreich ist hier am richtigen Weg“, meinte Mikl-Leitner im Vorfeld.

Das Interreg IIIA-Projekt „GEKO“, das im Sommer 2003 in St. Pölten präsentiert wurde, hatte die Förderung der Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen im Weinviertel, in Südmähren und der Westslowakei zum Ziel. Die Konferenz, die dazu diese Woche in Obersdorf abgehalten wird, stellt gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Projekts dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unter anderem Mitglieder des Weinviertel Managements einen Rückblick auf die Entwicklungen des Projekts sowie einen Ausblick in die Zukunft geben; zudem werden VertreterInnen von Einrichtungen wie „GenderAlp!“ oder auch „gendernow“ zum Thema „Gender Experience – Good Practice in Österreich“ zu Wort kommen. Am Nachmittag stehen schließlich „EUREGIO Gender-Workshops“ zu Themen wie „Politikerinnen und Region“, „Beratung und Vernetzung“ und „Marktplatz für Ideen“ auf dem Programm.

Nähere Informationen: Weinviertelmanagement Eva Maria Steinmayer, Telefon 02532/2818-21, e-mail eva.steinmayer@euregio-weinviertel.org, www.euregio-weinviertel.org/geko.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at